

Der heutige Feiertag 'Auffahrt' bringt uns auf unserem Weg nach Pfingsten an die nächste Station ...

#### 4. Station: Die Herrschaft von Jesus Christus

Wir lesen in Apostelgeschichte 1,9: «Und als er noch zu ihnen sprach, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf, sodass er ihren Blicken entschwand»

Auffahrt ... Was war an Auffahrt geschehen? Während Jesus noch mit den Jüngern sprach, wurde er vor ihren Augen in den Himmel aufgenommen. Ein unglaublicher Moment ... und wieder waren die Jünger Augenzeugen davon. Petrus erklärt in der Pfingstpredigt einige Tage später: «**Wir alle sind Zeugen. Gott hat Jesus auferweckt. ... Er hat ihn zu seiner Rechten erhöht ... und ihn zum Herrn und zum Christus gemacht, diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt.**» (Apg 2,32f & 36)

Jesus ist an Auffahrt nicht verschwunden. Nein, Jesus Christus hat sich zur Rechten Gottes gesetzt. Er regiert. Er thront hoch über allen Gewalten und Mächten, Kräften und Hoheiten und über jedem Namen, der genannt wird. Alles ist ihm unter seine Füße unterworfen (Eph 1,20-22). Die Bibel bezeugt: Vor ihm wird sich beugen jedes Knie und jede Zunge wird bekennen: Er ist Herr! (Phil 2,10f).

Jesus Christus hat die Herrschaft angetreten und sich zur Rechten Gottes gesetzt. Ihm gehört das Reich, die Macht und die Herrlichkeit. Was bedeutet dies für uns Christen? Jesus sagte den Jüngern: «Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden. Darum ... macht alle Völker zu Jüngern ... und lehrt sie alles zu halten, was ich euch befohlen habe. Siehe ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt» (Matth. 28,18).

Auffahrt erinnert uns daran: Jesus gehört die Macht. Seine Stimme ist voller Autorität und Macht. Vor ihm beugt sich jedes Knie und die Mächte und Gewalten hören auf seine Stimme. Sein Arm ist nicht zu kurz um zu retten. Und seine Hand nicht zu schwach um uns zu schützen. Wir dürfen voll mit seiner Unterstützung rechnen.

Als König gehören Jesus auch alle himmlischen Ressourcen: Er ist nicht nur der König, sondern auch das Familienoberhaupt der Gemeinde. In Jesus sind wir reich – unendlich reich. Bei ihm gibt es mehr als genug. Jesus spricht uns zu: Ich weiss, was ihr bedürft. Ich Sorge für Euch!

Und ihm ist die Herrlichkeit gegeben. Bei Jesus finden wir den Glanz seiner Reinheit, Liebe, Leichtigkeit. Bei ihm ist alles Heil und voller Licht und Leben. Und dann lesen wir etwas Gewaltiges und Unfassbares. Unser König, Jesus, sagt in Johannes 17,22 zu seinem Vater: «Die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, damit sie eins seien ... – ich in ihnen und du in mir».

Jesus teilt als Auferstandener seine Herrlichkeit mit uns. Er nimmt uns hinein in seine Gemeinschaft mit dem Vater und dem Heiligen Geist. Er nimmt uns hinein in sein Licht und integriert uns in sein Leben, in seine Reinheit und seine Liebe. Er macht uns Heil in unserer Seele, unserem Körper und Geist und bringt uns zu ehren.

Auffahrt erinnert uns, dass unser Erretter lebt und regiert. Nie wird er uns alleine lassen. Er versichert uns: Siehe, ich bin alle Tage bei euch bis an das Ende der Welt» (Matth. 28,20).

Sit rich gsägnet!